

XYLON-MUSEUM: Werke von Schülern und Raiber sind noch bis Ende September zu sehen

Ausstellungen werden verlängert

Guten Zuspruch finden die derzeitigen Ausstellungen im Xylon Museum + Werkstätten. Daher verlängert Xylon-Leiter Otto Mindhoff die Schauen bis Ende September.

Dabei handelt es sich um die Holzschnitte, Malereien und Skulpturen von Jürgen Raiber und die Kunstwerke der Comeniuschüler. Raiber ist Maler, Grafiker und Bildhauer. Er studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Raiber absolvierte ein Meisterschüler-Studium bei Professor Werner Tübke. 2002 schloss er sein Aufbaustudium der Bildhauerei in Halle an der Hochschule für Kunst und Design ab. Seit 2002 ist Jürgen Raiber überwiegend als Bildhauer tätig und seit 1990 gehört er zur deutschen Sektion der Holzschneidervereinigung Xylon. Er stellte unter anderem schon in Polen, der Schweiz, Österreich, Frankreich, Japan und Israel aus. Bereits 1992 hatte Raiber eine Ausstellung im Xylon-Museum.

Experimente von Schülern

Schüler sind gern gesehen in den Werkstätten von Otto Mindhoff. Seine Frau Gudrun betreut regelmäßig Kinder und Jugendliche und hilft ihnen, ihrer Kreativität kunstvoll Ausdruck zu verleihen. Innerhalb des Kulturagentenprogramms des Landes Baden-Württembergs ("Kulturagenten für kreative Schulen") kam es zur Zusammenarbeit mit der Comeniuschule. Experimentelle Druckgrafiken und Zeichnungen der Mädchen und Jungen werden weiter im Xylon-Museum gezeigt. *kaba*

© Schwetzingen Zeitung, Montag, 24.08.2015